

## **DBS-Steuerungsgruppe WB – Protokoll der 19. Sitzung**

**Termin:** Dienstag, 21.04.2020, 11:00 – 14:00 Uhr

**Ort:** Online-Sitzung

### **Anwesend:**

Dr. Nina Balz (BSB München)

Ira Foltin (hbz, DBS) - Berichterstattung

Gaby Heugen-Ecker (hbz, DBS) - Protokoll

Dr. Joachim Kreische (UB Dortmund) - Vorsitz

Therese Nap (hbz, DBS, bis 13.00 Uhr)

Dr. Ulrike Rothe (UB Heidelberg)

Peter Sbrzesny (SUB Göttingen)

Irene Barbers (Forschungszentrum Jülich GmbH, Gast zum TOP 3a)

Bernd Oberknapp (UB Freiburg, Gast zum TOP 3a)

Susanne Fuchs (HS Albstadt-Sigmaringen, entschuldigt)

Kathrin Hartmann (knb/dbv, Gast, entschuldigt)

Prof. Sebastian Mundt (Hochschule der Medien Stuttgart, entschuldigt)

Mag. Robert Schiller (KUG Graz, entschuldigt)

### **Tagesordnung:** (Tagesordnung als Anlage 1)

#### **1. Begrüßung, Genehmigung der TO, Internes**

Um 11:05 Uhr eröffnet Herr Kreische die Online-Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Die Tagesordnung wird angenommen. Herr Kreische schlägt vor, einzelne Punkte mit Blick auf die Gäste nach hinten zu schieben.

#### **2. Bericht aus der DBS**

##### **a. Datenerhebung BJ 2019**

Frau Foltin weist auf die verlängerte Dateneingabe für WB, WSpB und Fachstellen für öffentliche Bibliotheken bis zum 15.05.2020 hin. Hintergrund war die kurzfristige Schließung von Bibliotheken aufgrund der Coronakrise. Diese Verlängerung ist positiv von den Bibliotheken aufgenommen worden. Die Ausfüllquote für WB liegt mit Stand 21.04.2020 bei 57%.

##### **b. Stand DBS-Visit-Verfahren**

Zum Visit-Verfahren weist Frau Foltin darauf hin, dass sich deutlich mehr Bibliotheken bei der DBS zum Visit-Verfahren angemeldet haben, als letztlich einen Vertrag mit INFOnline abgeschlossen haben. Bezogen auf die WB haben 67 Bibliotheken ein Interesse bei der DBS angemeldet, 23 haben einen Vertrag bei INFOnline geschlossen aber nur 11 Bibliotheken zählen aktiv. Es gab drei

Kündigungen des Vertrags und zwei Bibliotheken haben die Zählung der Visits abgeschaltet. Um die Gründe dieser Diskrepanz zu erfahren, wurde eine Online-Umfrage, gekoppelt an die DBS-Dateneingabe, eingerichtet. Diese Umfrage richtet sich an die Nicht-Nutzer des Visit-Verfahrens, die ihr Interesse durch eine Anmeldung bei der DBS-Redaktion oder bei dem externen Dienstleister angemeldet haben. Schwerpunktmäßig werden bisher für die Nicht-Teilnahme die fehlende technische Unterstützung vor Ort (betrifft meist ÖB) oder Datenschutzgründe angegeben. Die Endauswertung kann erst nach Redaktionsschluss erfolgen. In der folgenden Diskussion wird die Frage aufgeworfen, wie eine höhere Beteiligung der Bibliotheken erreicht werden kann. Herr Kreische schlägt vor über das knb die dbv-Rechtskommission für eine Stellungnahme zu gewinnen und auch aus dem Kreis der Hochschul-Datenschutzbeauftragten einen Fürsprecher zu finden. Im Fall des hbz-Produktes GO:AL [Go (to) Alma] hat sich ein Kreis von Datenschutzbeauftragten gebildet, der im Vorfeld kritische Fragen zu diesem Projekt löst.

Frau Foltin weist auf die Rechtslage beim Webtracking hin, die durch das EuGH-Urteil zu planet 49 präzisiert wurde. INFOnline hat dazu eine juristisch geprüfte Stellungnahme erarbeitet, die im hbz-Kundenwiki veröffentlicht wurde. Sie berichtet, dass INFOnline an einem Verfahren arbeitet, dass die Zählung von DBS-Visits ohne 3 Party Cookies umsetzt. Herr Oberknapp kritisiert die Stellungnahme als unbefriedigend. Es wird auch kritisch gesehen ein weiteres Verfahren anzubieten. Man befürchtet, dass eine weitere Schleife der Kommunikation zwischen Datenschutzbeauftragten, Hochschulverwaltung und Bibliotheken entsteht, ohne dass sich mehr teilnehmende Bibliotheken finden lassen. Herr Kreische weist nochmals darauf hin, dass eine veröffentlichte Erstbeurteilung eines Datenschutzbeauftragten allen anderen Arbeit erspart und daher der Vorgang abgekürzt wird.

Im Folgenden zeigt Frau Nap kurz, welche Sicht die Bibliotheken bzw. die DBS-Redaktion auf die Daten der virtuellen Besuche hat. Durch den Zugang der DBS-Redaktion zum Dashboard und zur Kundenverwaltung kann die DBS-Redaktion den 1. Level-Support im DBS-Visit-Verfahren übernehmen.

### **c. Stand Personalkennzahlenerfassung**

Dieser Punkt des Rückblicks wird auf Wunsch von Herrn Kreische unter TOP 3d,vi abgehandelt.

## **3. Rückmeldungen zum Fragebogen 2019**

### **a. Schwerpunkt DBS und COUNTER Release 5**

Die DBS-Steuerungsgruppe erhält von Frau Barbers eine sehr ausführliche Einführung in das Thema COUNTER Release 5, Folien s. Anhang. Im Wesentlichen erläutert Frau Barbers den Unterschied der Metric Types „investigations“ (= Nutzeraktivität) und „requests“ (=Volltextnutzungen). Es gibt in COUNTER Release 5 noch weitere Metric Types, doch diese beiden sind für die DBS interessant. Zudem geht sie auf das Problem ein, dass sich z.B. die Springer Link-Statistiken nicht zwischen COUNTER Release 5 und COUNTER Release 4 vergleichen lassen, da die Nutzung anders gezählt wird.

Im Anschluss daran erläutert Herr Oberknapp COUNTER Release 5 im Hinblick auf die DBS-Fragen. Zur DBS-Frage 180 stellt er die Frage, ob Suchanfragen in Datenbanken überhaupt noch erhoben werden sollten. Hintergrund ist hier, dass nicht gewährleistet ist, ob die Definition der DBS zu Datenbanken auch für die Anbieter Gültigkeit hat. Herr Kreische fragt, ob der Begriff der Datenbank in der DBS überholt ist. Möglicherweise könnte die Gesamtnutzung aller Metriken interessanter sein.

Generell schlägt Herr Oberknapp vor, „Unique-Item-Requests“ zur Zählung heranzuziehen anstatt „Total-Item-Requests“. Allerdings sollten dann auch Zeitungen eingerechnet werden. Zur DBS-Frage 184 schlägt er vor, Unique-Item-Requests als Metric Type zu wählen, während bei 184.1 Unique-Title-Requests herangezogen werden müssten. Alternativ könnten die beiden DBS-Fragen anders strukturiert werden.

Es wird der Vorschlag formuliert, dass genaue Vorgaben gemacht werden sollten, welche Werte aus welchem Report ermittelt werden für die DBS-Fragen 180, 183, 184 und 184.1. Die DBS-Fragen 184 (Vollanzeigen von digitalen Einzeldokumenten) und 184.1 (Vollanzeigen aus kommerziell vertriebenen E-Books) sollen ggf. aufgegeben werden. Frau Foltin wird prüfen, ob das Auswirkungen auf andere Fragen hat.

Herr Oberknapp stellt die Grundfrage, ob eine Vergleichbarkeit von COUNTER Release 5 mit COUNTER Release 4 gewünscht ist oder ob eine bessere Datenstruktur das Ziel ist. In diesem Fall müssten ggf. die DBS-Fragen angepasst werden. Herr Kreische schlägt vor, sich zunächst auf die DBS-Fragen und deren Zählweisen zu fokussieren. Frau Foltin plädiert dafür, dass die Werte des jeweiligen Berichtsjahres bei den Bibliotheken vergleichbar sein sollten. Eine Veränderung der Zählweise zwischen verschiedenen Berichtsjahren mit einem Datensprung ist erklärbar und wurde in großen zeitlichen Abständen auch schon in der DBS umgesetzt.

In der anschließenden Diskussion spricht sich Frau Rothe dafür aus, dass ab einem bestimmten Berichtsjahr auf die Zählung nach COUNTER Release 5 umgestellt wird. Herr Kreische macht darauf aufmerksam, dass dann einzelne Angebote nicht mehr gezählt werden könnten. Er stellt die Frage, ob Buchaufrufe anstatt Kapitelaufrufe verwendet werden sollten. Herr Oberknapp entgegnet, dass dies nicht möglich ist, da nicht alle Anbieter grundsätzlich diese Metrik anbieten. Dort, wo Unique-Title verwendbar ist, sollte diese Metrik genommen werden. Die Frage ist bei jeder Abfrage: Was sagt diese Zahl letztendlich aus? Zum Teil ist ein Wert nicht sauber ermittelbar. Herr Sbrzesny gibt zu bedenken, dass teilweise auch jetzt schon einzelne Daten nicht an die DBS gemeldet werden, da die Erhebung zu aufwendig ist. Herr Oberknapp plädiert für eine klare Handlungsanweisung, welche Metriken bei welcher DBS-Frage zu verwenden sind. Eine Summenbildung aus einzeln ermittelten Werten scheint unumgänglich. Die Steuerungsgruppe beschließt, diese Problematik in Ruhe zu besprechen. Frau Barbers und Herr Oberknapp bieten dabei ihre Unterstützung an.

Die Steuerungsgruppe schätzt, dass die Problematik zu COUNTER Release 4 und COUNTER Release 5 mit den Jahren kleiner wird, da mehr Anbieter auf COUNTER Release 5 umstellen werden. Trotzdem wird ein Werkzeugkasten zur Zählung in COUNTER für sinnvoll erachtet. Eine Formel könnte im Statistikserver hinterlegt werden, um den Bibliotheken Werte per Klick zu ermöglichen. Diese Lösung wird von der Steuerungsgruppe begrüßt.

### **Entscheidungen zu Definitionen der DBS-Steuerungsgruppe im Nachgang zur Sitzung im Mailumlauf:**

Die DBS-Frage 180 lautet künftig:

Suchanfragen in Datenbanken und Plattformen

Hier sollen die Suchanfragen in den in (118) gezählten Datenbanken erfasst werden. Für Datenbanken und Plattformen, die auf Servern des Anbieters aufliegen, sollten diese Statistiken durch den Anbieter geliefert werden. Falls Anbieter für ihre Datenbanken COUNTER R 5 kompatible Statistiken zur Verfügung stellen, soll der Metric Type "Unique-Titel-Investigations" verwendet werden (vgl. [www.projectcounter.org](http://www.projectcounter.org)).

Soweit die Bibliothek Datenbanken auf eigenen Servern aufliegen hat, sind Statistiken für diese Titel durch die Bibliothek selbst zu ermitteln.

Die Definition der DBS-Frage 183 lautet künftig:

Hier soll die Zahl der Vollanzeigen von Artikeln in lizenzierten, elektronischen Zeitschriften gezählt werden, die unter (131) erfasst sind. Für Zeitschriftentitel, die auf Servern eines Anbieters aufliegen, sollten diese Statistiken durch den Anbieter geliefert werden. Falls Anbieter für ihre Datenbanken COUNTER R 5 kompatible Statistiken zur Verfügung stellen, soll der Metric Type "Unique-Item-Request" verwendet werden (vgl. [www.projectcounter.org](http://www.projectcounter.org)).

Soweit die Bibliothek Zeitschriften auf eigenen Servern aufliegen hat, sind Statistiken für diese Titel durch die Bibliothek selbst zu ermitteln.

Eine Vollanzeige ("Download") ist die Auslieferung eines internetbasierten Dokuments oder Dokumentteils (z.B. eines Zeitschriftenartikels, digitalen Einzeldokuments oder eines Kapitels daraus einschließlich evtl. eingebetteter Elemente wie Grafiken und Verweise). Das Dokumentformat (z.B. pdf, html, ps) ist dabei unerheblich.

Die Definition der DBS-Frage 184 lautet künftig:

Hier sollen die Vollanzeigen der in (110) definierten digitalen Einzeldokumente (nur Netzpublikationen) gezählt werden. Für digitale Einzeldokumente, die auf Servern eines Anbieters aufliegen, sollten diese Statistiken durch den Anbieter geliefert werden. Bieten Anbieter für ihre digitalen Einzeldokumente (z.B. E-Books) COUNTER-kompatible Statistiken an, dann sollen nur diese Nutzungszahlen verwendet werden (vgl. <http://www.projectcounter.org>). Können nach COUNTER R 5 valide Titeldaten ("Unique -Title-Requests") ermittelt werden, sollen diese hier gezählt werden. Die Zählung nach Kapitelaufrufen (COUNTER R 5 Metric Type "Unique-Item-Requests") ist dann zulässig, wenn nur diese ermittelt werden können.

Soweit die Bibliothek Einzeldokumente (z.B. elektronische Dissertationen, eigene Digitalisate) auf eigenen Servern bzw. dem institutionellen Repositorium bereitstellt, sind Statistiken für diese Titel durch die Bibliothek selbst zu ermitteln. Eine Vollanzeige ("Download") ist die Auslieferung eines internetbasierten Dokuments oder Dokumentteils (z.B. eines digitalen Einzeldokuments oder eines Kapitels daraus einschließlich evtl. eingebetteter Elemente wie Grafiken und Verweise). Das Dokumentformat (z.B. pdf, html, ps) ist dabei unerheblich.

Die Definition der DBS-Frage 184.1 lautet künftig:

Hier soll die Zahl der Vollanzeigen von Artikeln/Kapiteln in lizenzierten kommerziell vertriebenen E-Books gezählt werden, die unter (113.1) erfasst sind. Für E-Books, die auf Servern eines Anbieters aufliegen, sollten diese Statistiken durch den Anbieter geliefert werden. Bieten Anbieter für ihre E-Books COUNTER-kompatible Statistiken an, dann sollen nur diese Nutzungszahlen verwendet werden (vgl. <http://www.projectcounter.org>). Die Werte werden mit dem COUNTER 5 Metric Type Unique-Title-Requests ermittelt. Soweit die Bibliothek kommerziell vertriebene E-Books auf eigenen Servern aufliegen hat, sind Statistiken für diese Titel durch die Bibliothek selbst zu ermitteln. Eine Vollanzeige ("Download") ist die Auslieferung eines vollständigen E-Books oder eines E-Book-Kapitels. Das Dokumentformat (z.B. pdf, html, ps) ist dabei unerheblich. Temporäre Zugriffe auf E-Books werden hier ebenfalls angegeben. Gleichzeitig sind temporär vorgehaltene E-Books in (110) und (113.1) mitzuzählen.

Bei den DBS-Fragen 110 und 118, die als Referenzfragen zu den oben genannten Fragen zu beachten sind, wird künftig der Begriff „Datenbanken und

Plattformen“ in den Definitionen verwendet. Die Überschrift ändert sich entsprechend.

#### **b. Schwerpunkt DEAL- und Wiley-Verträge**

Herr Kreische und Frau Rothe schlagen vor, die Kosten der DEAL-Verträge bei den lizenzierten Zeitschriften zu erfassen, da die Kosten und die erhaltenen Zeitschriften-Titel an der gleichen Stelle im Fragebogen gezählt werden sollten. Ansonsten wird ein Ungleichgewicht zwischen Kosten und Titel im Bestand befürchtet. Herr Kreische und Herr Sbrzesny halten dieses Vorgehen für eine Übergangszeit für sinnvoll. Jedoch wird die Diskussion spätestens für das Berichtsjahr 2022 neu zu führen sein, da dann die Verträge mit Springer auslaufen. Die Wiley-Verträge laufen bereits 2021 aus.

#### **c. Schwerpunkt Open Access**

Es wird die Frage besprochen, ob bei den digitalen Einzeldokumenten (DBS-Frage 110 f) auch Zeitschriftenartikel, die im Rahmen des Zweitveröffentlichungsrechtes in das institutionelle Repositorium aufgenommen werden, zählen. Die Steuerungsgruppe spricht sich dafür aus, dass literaturgattungsübergreifend gezählt werden soll, sobald ein Objekt auf dem Repositorium abgelegt wurde und in 149 Erwerbungskosten anfielen. Diese Erklärung soll in die FAQ aufgenommen werden.

Es wurde die Frage gestellt, ob die Definition in 149 (Erwerbung gesamt) und 150 (Erwerbung Kauf) um die Beispiele BPCs, OA-Mitgliedschaften, Pledging erweitert werden sollen. Die Steuerungsgruppe beschließt, dass in DBS-Frage 151.1 die Ausgaben für APCs, BPCs, OA-Mitgliedschaften und Pledging eingerechnet werden soll.

Die Steuerungsgruppe wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die DBS-Frage 151.1 eine Inkonsistenz zwischen Überschrift und Erläuterung auf im Hinblick auf Pledging-Initiativen aufweist. Die Steuerungsgruppe beschließt, dass sämtliche Open-Access-Publikationen berücksichtigt werden sollen. Die Überschrift wird entsprechend geändert. Ggf. wird später eine weitere DBS-Frage eingeführt: 151.2, Ausgaben für Open-Access-Publikationen der eigenen Hochschule.

DBS-Frage 151.1, Änderung der Überschrift: Erwerbung, davon [bezogen auf 149]: Kauf, darunter: Ausgaben für Open Access Publikationen

#### **d. Weitere Rückmeldungen**

Die weiteren Rückmeldungen wurden vorab im Mail-Umlaufverfahren ausführlich diskutiert. Während der Online-Sitzung wurden die Ergebnisse lediglich zur Abstimmung kurz erläutert.

##### **i. Definitionen zu 5.1 bis 5.4, Registrierte Nutzer**

Kritisiert wurden die Entscheidungen zu den DBS-Fragen 5.1 bis 5.4, registrierte Nutzer. Herr Kreische hat darauf hingewiesen, dass die Steuerungsgruppe den Wunsch der Sektion 4 umgesetzt hat. Die Ungenauigkeiten wurden dabei in Kauf genommen. Die Steuerungsgruppe beschließt, dass diese Entscheidung nicht zurückgenommen wird.

##### **ii. Definition der Fragen 11 bis 15, Nutzungsfläche**

Aus der 17. Und 18. Steuerungsgruppensitzung ist der Abgleich mit DIN 67700 noch offen. Diese Formulierung wurde vorgeschlagen:

DBS 13.1, Nutzungsfläche, darunter: interne Bereiche (m<sup>2</sup>) gemäß DIN 67700

Magazine (DBS 15) werden hier nicht eingerechnet.

DBS 15, Nutzungsfläche, darunter: Magazine (m<sup>2</sup>)

Als Magazine gelten laut DIN 67700 Bestandsbereiche, in denen Medien für Nutzer unzugänglich im internen Bereich aufgestellt sind.

Die Steuerungsgruppe beschließt, die beiden Fragen entsprechend dem Vorschlag zu ändern.

### **iii. DBS-Frage 167, Entleihungen nach physischen Einheiten insgesamt**

Es wurde bezweifelt, dass die Formulierung „... mit Hilfe des Protokolls die Identität des Entleihers mittelbar oder unmittelbar feststellbar ...“ in der Erläuterung der Frage 167 datenschutzkonform ist. Herr Sbrzesny hat daher diese Formulierung vorgeschlagen: Eine protokollierte Entleiher liegt vor, wenn mit Hilfe des Protokolls die Identität des Entleihers vor einer etwaigen Anonymisierung mittelbar oder unmittelbar feststellbar ist. Die Steuerungsgruppe nimmt diese Formulierungsänderung an.

### **iv. DBS-Frage 178.1, Aufrufe von E-Learning-Angeboten der Bibliothek**

Gefragt wurde, ob unter 178.1 nur die Angebote zählen, deren Urheber auch die Bibliothek ist und ob damit auch das Hosting gemeint ist. Herr Sbrzesny schlägt vor, dass das Hosting auch als Beteiligung der Bibliothek am Betrieb des Angebotes gelten kann. Herr Kreische ist der Meinung, dass E-Learning-Module gezählt werden sollen, die von der Bibliothek erstellt wurden oder an deren Erstellung sie mitgewirkt hat. Das Hosting sei irrelevant, die Videos könnten z.B. auch auf YouTube gehostet werden. Wenn E-Learning-Module anderer von der Bibliothek gehostet werden, sind das m.E. digitale Objekte auf dem Repositorium der Bibliothek. Dieser Einschätzung folgt die Steuerungsgruppe. Die anfragende Bibliothek wird entsprechend informiert.

### **v. Campuslieferdienste**

Vorgeschlagen wurde, die Campuslieferdienste von der Zählung der aktiven Fernleihe zu trennen. Im Zuge dieser Trennung sollen vier neue DBS-Fragen eingeführt werden: DBS-Frage 185.1, 189.1, 195.1 und 201.1. Die Steuerungsgruppe spricht sich einstimmig für diese Trennung aus.

Frage 185 bleibt unverändert: Zahl der erhaltenen Bestellungen (aktiv/gebend) insgesamt; Def.: Campusinterne Lieferdienste sollen hier mit erfasst werden!

Neue Frage 185.1: Zahl der erhaltenen Bestellungen (aktiv/gebend), darunter: Campuslieferdienste; Def.: Keine Erläuterung.

Frage 189 bleibt unverändert: Erhaltene (aktive) Bestellungen, darunter: Direktlieferdienste; Def.: Bestellungen auf kostenpflichtige wie auch kostenfreie Direktlieferungen von Dokumenten an Endnutzer, die nicht über eine dem Leihverkehr angeschlossene Bibliothek gehen. Bestellungen über Campuslieferdienste sind hier mit zu erfassen!

Neue Frage 189.1: Erhaltene (aktive) Bestellungen, darunter Direktlieferdienste, davon: Campuslieferdienste; Def.: Keine Erläuterung.

Entsprechend der Fragen 189 bzw. 189.1 werden die Fragen 195, 195.1, 201 und 201.1 angepasst.

### **vi. Erweiterte Personalkennzahlen**

Es wurde angeregt, für die Aufgaben der Leitung/Planung/Organisation im Benutzungsbereich eine neue Unterfrage unter 215.3.5 einzuführen. Die Steuerungsgruppe hat diese Anregung abgelehnt. Hintergrund ist, dass in jedem Arbeitsbereich geleitet, geplant und organisiert wird. Infolgedessen müsste es zu jedem Arbeitsbereich eine entsprechende Ergänzung geben. Die

Arbeitsanteile sollen zu den jeweiligen Arbeitsbereichen dazugezählt werden oder zur Direktion/Verwaltung. Die DBS wird Anfragen entsprechend beantworten.

#### 4. **Berichte der Mitglieder**

Herr Kreische geht auf den Punkt 2c zurück. Er macht darauf aufmerksam, dass die Personalkennzahlerhebung bezüglich der TN stabil ist, jedoch nur wenige wissenschaftliche Bibliotheken sich daran beteiligen. Frau Foltin ergänzt, dass es eine Neuanmeldung zur Personalkennzahlerhebung gab. Die DBS wird wegen der verlängerten Eingabefrist bis Mitte Mai eine Erinnerungsmail zur Teilnahme an die angemeldeten Bibliotheken versenden. Herr Kreische bietet an, seinen geplanten Vortrag auf dem Bibliothekarktag 2020 zu verschriftlichen und zu Verfügung zu stellen.

Zum Ende des Jahres wird Herr Kreische das Amt des Steuerungsgruppenvorsitzenden abgeben. Ein Nachfolger / eine Nachfolgerin soll aus der Sektion 4 bestimmt werden. Diese Person soll idealerweise bereits an der Herbstsitzung der Sektion 4 teilnehmen.

#### 5. **Verschiedenes**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

#### 6. **Termin der nächsten Sitzung**

Falls die Problematik um COUNTER Release 5 nicht im Mailumlauf lösbar ist, schlägt Herr Kreische eine weitere Online-Sitzung/Workshop zum Sommer vor. Ansonsten kann die reguläre Sitzung im Frühjahr 2021 stattfinden. Ein Sitzungstermin sollte mit dem/der neuen Steuerungsgruppenvorsitzende/n abgestimmt werden.